

muss der Gemeinderat sich im Vorfeld zu dem Thema positionieren, um ein erneutes Verwildern des Parks wie nach dem letzten „Verkauf“ zu verhindern.

### Überarbeitung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung

Durch die Verwaltung wurde ein Entwurf für die neue Hauptsatzung und Geschäftsordnung mit einer Vielzahl von Änderungen erarbeitet. In der ersten Lesung im Dezember wurde kritisch, sachlich und konstruktiv diskutiert. Ein Teil der vorgeschlagenen Änderungen wurde mehrheitlich abgelehnt, weil diese nicht notwendig, nicht sinnvoll, widersprüchlich, gesetzlich nicht haltbar oder mit Nachteilen für die Gemeinderäte und Ortschaftsräte verbunden sind. Die Offene Bürgerliste hat hier viele konstruktive Vorschläge eingebracht. In der zweiten Lesung wird im Februar erneut beraten.

### Brandschutz in der Kita Wachau

Für die Kita Wachau wurden nunmehr zwei Brandschutzkonzepte erarbeitet. Im Jahr 2009 wurden Kosten für reine Brandschutzmaßnahmen in Höhe von ca. 70T€, im Jahr 2010 Kosten einschließlich größerer Umbaumaßnahmen von ca. 333T€ ermittelt! Mängel sind vorhanden und müssen abgestellt werden. Die Sicherheit der Kinder steht im Vordergrund! Aber über die Realisierung zusätzlicher Wünsche und baulicher Veränderungen muss zunächst im Rahmen der Haushaltsplanung 2011 beraten werden.

### Das Letzte:

Wir sind erfreut, daß Herr Künzelmann sich die Idee und den Vorschlag des Ortschaftsrates Seifersdorf zur Verwendung der Kita-Gelder zu Eigen gemacht hat. Der Irrtum des Bürgermeisters, es wäre seine eigene Idee gewesen, ist im Sinne der Wichtigkeit der Sache zu entschuldigen.

#### Impressum

Herausgeber: Offene Bürgerliste Wachau und Gesunde Zukunft  
Email: [redaktion@offene-buergerliste-wachau.de](mailto:redaktion@offene-buergerliste-wachau.de)  
V.i.S.d.P. Lothar Israel, Am Sportplatz 10, 01454 Wachau

bürgernah - parteilos- kompetent

# Der Bürgerlistenkurier

Ausgabe 01 / 2011

Liebe Wachauer,

auch im Jahr 2011 werden wir Sie in unserem Informationsblatt über unsere Arbeit im Gemeinderat und den Ortschaftsräten informieren. In diesem Jahr werden neue Aufgaben auf uns warten. Jeder Ortsteil hat seine eignen „Baustellen“. Wir werden dazu beitragen, daß möglichst viele davon erledigt und die vorhandenen Mittel sinnvoll eingesetzt werden. Dabei werden wir die alten, noch nicht erledigten Aufgaben aber keinesfalls aus dem Blick verlieren. Somit werden wir uns selbstverständlich weiterhin konstruktiv und kritisch in der Gemeinde einbringen. Das geschieht insbesondere, um unserem Anspruch, „bürgernah, parteilos, kompetent“ gerecht zu werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin Ihre Meinungen, Vorschläge und Fragen zukommen lassen würden - denn für eine demokratische Meinungsfindung kann es nur gut sein, wenn Projekte offen diskutiert werden. Besuchen Sie doch einmal eine Gemeinde- oder Ortschaftsratsratssitzung und nehmen Sie an der kommunalpolitischen Arbeit in Wachau teil.

Ihre Offene Bürgerliste Wachau und Gesunde Zukunft

## Hochwasserschutz Leppersdorf

Das Hochwasser im Jahr 2002 verursachte große Schäden in Leppersdorf. Alle waren sich einig, daß etwas getan werden muss. Trotzdem sind seither mit großer Regelmäßigkeit weitere Hochwasser aufgetreten und haben zu weiteren Schäden geführt.

Das geschah seit 2002:

- Im Auftrag des Freistaates wurde ein Konzept über die Ursachen des Hochwassers 2002 erstellt. Es werden mehrere Feststellungen getroffen und Vorschläge zur Umsetzung aufgezeigt. Im Vordergrund steht ein Regenrückhaltebecken an der Autobahn und die Gewässerinstandsetzung in der Ortslage Leppersdorf
- Durch das Landratsamt wird erklärt, daß bis 70% der Kosten gefördert werden.
- Das Hochwasserschutzkonzept wurde im Gemeinderat und im Ortschaftsrat Leppersdorf im Jahr 2005 vorgestellt und seitdem immer wieder beraten
- Entschlammung des Dorfteiches und Bau der Staumauer und des Wehres im Jahr 2005
- Der Gemeinderat beauftragte im Mai 2006 das Planungsbüro mit der Vorplanung der Hochwasserschutzmaßnahmen.
- Nach Abschluss der Vorplanung beauftragt der Gemeinderat im Mai 2008 das Planungsbüro mit der weiteren Planung der Leistungsphasen 3 bis 5 des Hochwasserschutzkonzeptes.
- Einordnung der Eigenmittel für die Planung und schrittweise Umsetzung des Konzeptes durch den Gemeinderat in den Jahren 2006 bis 2010 in der erforderlichen Höhe.
- Planung der Regenrückhaltebecken an der Autobahn im Rahmen des Projektes S177 Ortsumfahrung Leppersdorf.

### Fazit:

Das Hochwasserschutzkonzept wurde inzwischen zu einem Teil durch die zuständigen Behörden bestätigt. Die geplanten Eigenmittel der Gemeinde wurden mehrfach in die Folgejahre übertragen. Bisher ist nur der Dorfteich saniert. Die Hochwasserschutzmaßnahmen im Ort selber können

unabhängig vom Bau der S177 realisiert werden. Seit 2002 führten mehrere Hochwasser zu weiteren Schäden.

**Warum werden keine weiteren Maßnahmen umgesetzt?**

**Liegt es an den Behörden, an fehlenden Zuarbeiten des Planungsbüros oder an der Gemeindeverwaltung?**

**Wir erhielten bisher keine klare Antwort der Gemeinde!**

## Erweiterung Grundschule Leppersdorf

Was sich schon seit längerem abzeichnete und auch aus der Tagespresse zu entnehmen war, wurde nun vom Bürgermeister bestätigt: Es wird keine Fördermittel für den Schulstandort Leppersdorf geben. Somit wäre der Standort auf längere Zeit in Leppersdorf nicht sicher.

Die Offene Bürgerliste unterstützt darum den Vorschlag des Ortschaftsrates Seifersdorf aus der Dezembersitzung, die für den Kindergarten Seifersdorf eingeplanten 550T€ aus dem Jahr 2010 ausschließlich für die Schule Leppersdorf zu verwenden. Nach reiflicher Überlegung sind wir zu der Überzeugung gelangt, daß dieses Geld im Moment für die Leppersdorfer Kinder am nötigsten gebraucht wird. Wir werden diesen Vorschlag so in die bevorstehende Haushaltsdiskussion einbringen.

Wir haben uns bisher und werden uns auch in Zukunft für den Bau einer Kita in Seifersdorf einsetzen. Im August 2010 wurden wir aber von der CDU und dem Bürgermeister überstimmt. Somit sind die vorgesehenen Gelder für Seifersdorf verloren. Mit dieser Tatsache müssen wir zur Zeit leben.

## Schloßpark Wachau soll Bürgerpark werden

Nach der Beräumung soll der Schlosspark Wachau im jetzigen Zustand belassen werden. Die Gemeinde plant, die freien Flächen jährlich mit Mulch abzudecken, um Wildwuchs zu verhindern. Die Offene Bürgerliste hat dazu in der Gemeinderatssitzung im November 2010 einen anderen Vorschlag unterbreitet:

Um die Kosten für die Gemeinde möglichst gering zu halten, möchten wir die Idee aus dem Radeberger Hüttetal aufgreifen und den Wachauer Bürgern und Vereinen die Möglichkeit geben, einen eigenen Baum zu pflanzen. Welcher Baum wo gepflanzt, wird kann im Vorfeld festgelegt werden. Ein mit dem Denkmalschutz abgestimmtes Konzept liegt vor. Wenn unser Vorschlag auch im Wachauer Ortschaftsrat Unterstützung findet, könnten dort die genauen Modalitäten festgelegt werden.

Falls ein potentieller Schlosskäufer den Park allerdings mit erwerben möchte,